

Marktvorschau

29. April bis 29. Mai

Zuchtrinder

5.5. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

3.5. Greinbach, 11 Uhr

10.5. Traboch, 11 Uhr

17.5. Greinbach, 11 Uhr

24.5. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Mrz.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
April	110,1		
Mai	110,5		
Jahres-Ø	111,2		

Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, * vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2020	106,2	104,6	+0,85
2021			
1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
4. Quar.*	115,7	116,8	+11,5
2021*	114,5	111,9	+7,82

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	26.4.	Vorw.
Euro / US-\$	1,071	-0,009

Energiepreise

26.4. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	101,08	-9,30
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,698	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mai	1.111,8	-4,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Online-Einkauf: Spezifisches Potenzial

Hat Online-Einkauf von Lebensmitteln weiterhin Potenzial? Hintergründe lieferte dazu jüngst eine Studie des Marktforschers keyQUEST. Das Marktvolumen im Haushaltseinkauf von Frische-Lebensmitteln liegt laut GF Mag. Johannes Mayr bei 154 Mio. Euro bzw. 2% der in der RollAMA erfassten Einkäufe. Das Umsatzwachstum betrug zwischen 2019 und 2021 +50%. Den Gesamtmarkt schätzt Mayr für Lebensmittel allerdings auf 350 bis 500 Mio. Euro. In einer 2021 unter 1000 Haushalteinkäufern durchgeführten Befragung gaben 37% der Befragten an, seit 2019 zumindest einmal Lebensmittel (ohne fertig gekochte Speisen) im Internet

gekauft zu haben. Auch der Warenkorb unterscheidet sich online deutlich. So sind die Bonsumme und der Bioanteil online doppelt



„Online-Anbieter sind breiter aufgestellt und daher bunter als offline.“

Johannes Mayr, KeyQUEST Marktforschung

so hoch wie offline, der Online-Durchschnittspreis liegt um 15% höher. Es dominieren das gesamte ungekühlte Trockensortiment, Getränke und Fertiggerichte. Als Vorteile des Onlinekaufs werden von den Befragten in erster Linie die bequeme Lieferung nach

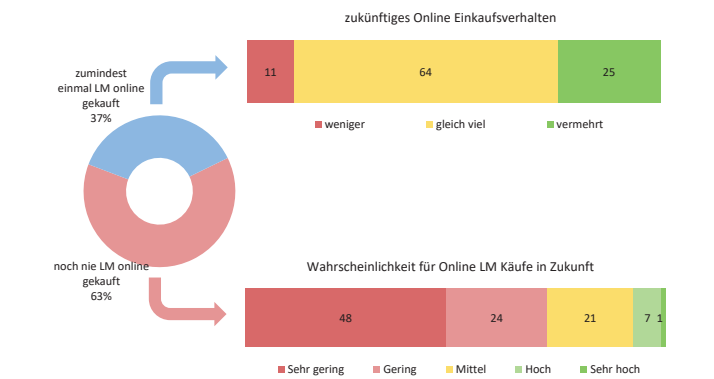
Hause, Zeitersparnis und eine orts- und zeitungebundene Bestellung genannt. Nachteilig ist nach ihren Angaben vor allem die Verunmöglichung die Ware selbst auszusuchen, mangelnde Frische, hohe Lieferkosten und die Herausforderungen in der Zustellung.

Positiv fällt die Buntheit der Anbieter ins Auge, denn während im Offline-Geschäft der Nicht-Lebensmitteleinzelhandel nur rund 8% des Marktes ausmacht, entfallen im Onlinegeschäft beinahe 40% des Marktes auf diese Anbieter. Die Käufer sind tendenziell jung, urban und sogar in größeren Haushalten lebend.

Der Markt wird weiterwachsen, so Mayr, auch zahlreiche weitere Indikatoren sprechen dafür. Immer mehr Haushalte können sich Online-Einkäufe vorstellen, das Potenzial ist aber sehr abhängig vom regionalen Angebot und den logistischen Möglichkeiten. Die Zahl der Konsumenten, die im Lebensmittel-Online-Einkauf gar keine Vorteile sehen ist dennoch die Mehrheit. Aktuell sieht Mayr sehr spezifische Bereiche mit Online-Entwicklungspotenzial: Spezialitäten, Abo-systeme oder auch Vorratskäufe von Produkten die man nicht selbst aussuchen und schleppen möchte. **Robert Schöttel**

Zukunftsaussichten Online-Lebensmitteleinkauf

Q: KeyQUEST Online-Bevölkerungsbefragung Frühjahr 2021 Grafik: KeyQUEST Marktforschung



SCHWEINEMARKT: Knappes EU-Angebot stützt Notierungen



Erzeugerpreise Stmk

14. bis 20. April

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,23	+0,01
E	2,13	+0,01
U	2,12	+0,26
Ø S-P	2,20	+0,01
Zuchten	1,28	+0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK Wo.15	Vorw.
EU	190,83 0,47
Österreich	209,78 -1,51
Deutschland	202,89 -0,30
Niederlande	165,38 -4,18
Dänemark	155,82 0,00

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14.-20.4.	1,96	±0,00
Zuchtsauen, 14.-20.4.	1,25	±0,00
ST- u. Systemferkel, 25.4.-1.5.	3,10	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 12.4.	1,97	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 21.-27.4.	1,95	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 25.4.-1.5.	60,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.15 Ø	1,99	±0,00

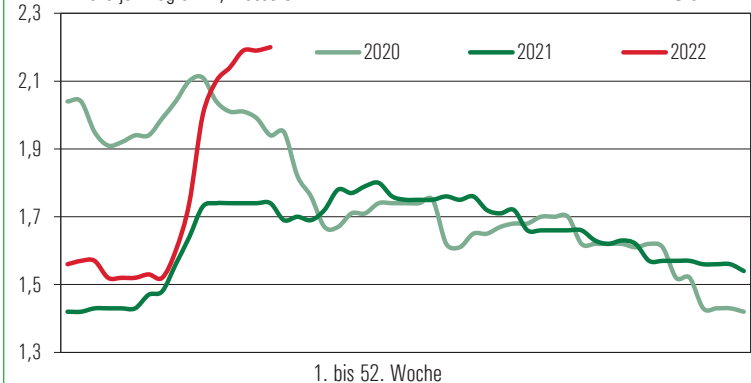
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Infolge der vielfach abgebauten Bestände dürften die aktuellen Notierungen jedenfalls halten. Daher sollte der schwierige Nachostermarkt bald Geschichte sein.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	25.4.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Mai	465,41	- 8,71
Sojaschrot, 44%, frei LKW	511,00	- 12,0
Hamb.,Kassa Großh., Mai	1065,3	+ 47,8
Rapssaat, Paris, Mai	1065,3	+ 47,8
Rapsschrot, frei LKW	496,00	- 8,00
Hamb.,Kassa Großh., Mai	496,00	- 8,00

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	25.4.	Vorw.
Weizen, Chicago, Mai	371,91	- 8,34
Mahlweizen Nr.2 MATIF	408,25	- 0,75
Paris, Mai	408,25	- 0,75
Mais, Chicago, Mai	296,51	+ 2,47
Mais MATIF Paris, Juni	333,00	- 2,75
Mais Bologna, 21.4.	376,00	+ 2,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,00 - 10,0
Bio-Waldhonig	je kg	9,00 - 11,0
Blütenhonig	Großgeb.	6,50 - 8,50
Bio-Blütenhonig	je kg	7,00 - 10,0
Waldhonig	1000 g	11,0 - 15,0
ab Hof	500 g	6,50 - 9,00
Blütenhonig	1000 g	11,0 - 14,0
ab Hof	500 g	6,00 - 8,50
Bio-Wald-/Blütenhonig	je kg	plus 1,00

Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 25. April bis 1. Mai

Grazer Krauthauptel, Stk.	1,50-1,80
Vogelersalat	10,0
Radieschen, Bund	1,20-1,30
Schnittlauch, Bund	4,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,90-12,9
Kernöl g.g.A. 1 Liter	18,5-24,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90-4,12
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10-5,50

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,20 - 3,60
Qualitätsklasse II	3,00 - 3,15
Qualitätsklasse III	2,50 - 2,95
Qualitätsklasse IV	2,00 - 2,45
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rot- / Damwild, grob zerlegt	8,00-9,00
------------------------------	-----------

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50-1,00
	20 bis 80 kg	1,50-2,00
	über 80 kg	0,50-1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	2,50-3,00
	8 bis 12 kg	3,50-4,00
	ab 12 kg	4,50-5,00

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 15, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	450,90	+ 6,35
Dänemark	439,22	+ 3,93
Deutschland	560,55	- 22,5
Spanien	498,81	+ 4,69
Frankreich	494,85	+ 2,37
Italien	427,56	-25,71
Niederlande	532,94	+ 19,1
Österreich	490,12	- 2,58
Polen	501,75	- 5,93
Portugal	460,27	+ 8,54
Slowenien	424,24	- 2,26
EU-27 Ø	510,34	- 6,78

Nutzrindermarkt Traboch: Weiterhin feste Preise

26. April	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,33	4,43	70,67	1,56	68,00	4,67
Stierkälber 81-100 kg	92,48	4,74	89,67	2,87	90,09	5,06
Stierkälber 101-120 kg	109,94	4,78	114,33	1,92	110,67	4,77
Stierkälber 121-140 kg	128,42	4,56	-	-	129,00	4,49
Stierkälber über 141 kg	190,39	3,74	152,00	3,20	217,54	3,56
Summe Stierkälber	118,90	4,45	97,60	2,30	136,24	4,23
Kuhkälber bis 80 kg	68,14	3,45	-	-	70,60	4,16
Kuhkälber 81-100 kg	89,00	3,53	-	-	89,78	4,08
Kuhkälber 101-120 kg	108,14	3,52	-	-	110,45	3,96
Kuhkälber 121-140 kg	122,00	4,00	-	-	127,60	3,83
Kuhkälber über 141 kg	193,20	3,45	-	-	201,40	3,33
Summe Kuhkälber	110,68	3,51	-	-	125,70	3,72
Einsteller bis 12 M.	369,83	2,51	-	-	376,60	2,76
Kühe nicht trächtig	741,31	2,18	693,00	1,94	722,75	2,31
Kalbinnen bis 12 M.	335,00	2,45	-	-	352,54	2,67
Kalbinnen über 12 M.	601,17	2,42	728,00	2,26	669,00	2,48

Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 26. April

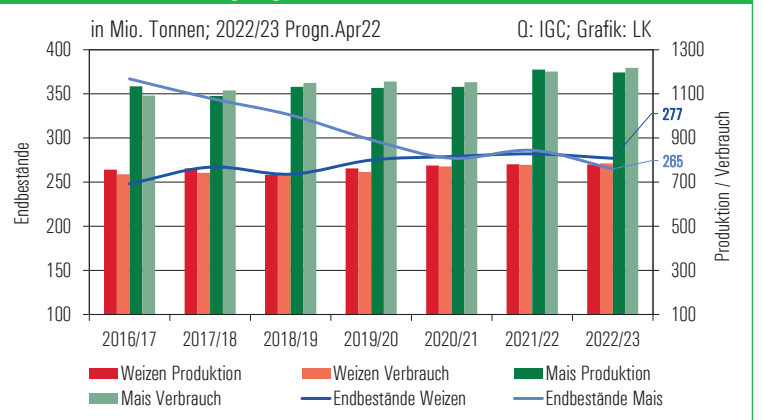
wurde ein großes Angebot an über 450 Rindern vermarktet. Die Absatzlage war in allen Kategorien sehr zufriedenstellend. In den schwereren Kälberkategorien konnte eine optimalere Wertschöpfung erreicht werden. Einsteller und Kalbinnen waren ebenso gut gefragt wie Schlachtkühe, die im Durchschnitt bereits an der 2,20 Euro-Marke kratzten.

Erzeugerpreise Lebendrinder

18. bis 24.4., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	628,1	2,21	+ 0,23
Kalbinnen	490,8	2,53	+ 0,03
Einsteller	366,5	2,80	- 0,01
Stierkälber	119,0	4,26	- 0,14
Kuhkälber	126,5	3,63	± 0,00
Kälber ges.	120,4	4,13	- 0,11

Globale Versorgungsbilanz von Weizen und Körnermais



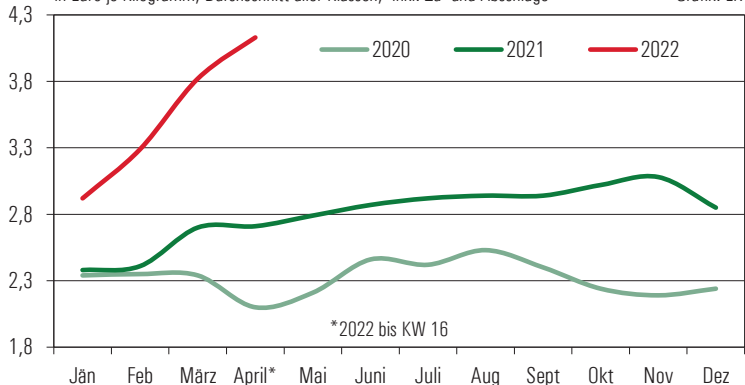
SCHLACHTRINDERMARKT: Vorübergehende Schwächephase



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die kurze Schwächephase, die vor allem männliche Rinder betroffen hat, sollte mit kleinen Anpassungen bald überwunden sein. Der Kuhmarkt bleibt weiter recht stabil.

Notierung EZG Rind

25. bis 30.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,62/4,66
Ochsen (300/440)	4,62/4,66
Kühe (300/420)	3,72/3,89
Kalbin (250/370)	4,04
Programmkalbin (245/323)	4,62/4,66
Schlachtkälber (80/110)	5,70

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,85
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

Notierungsband Rinderringe

25. bis 30.4., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,62 - 4,70
Kühe	3,68 - 4,11
Kalbin/Qualitätskalbin	4,04 - 4,42
Ochsen	4,62 - 4,70
Kälber	5,70 - 6,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, April auflaufend bis KW 16 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,95	4,42	-
U	4,98	4,35	4,78
R	4,89	4,22	4,56
O	4,45	3,93	4,32
Summe E-P	4,93	4,13	4,68
Tendenz	+ 0,18	+ 0,31	+ 0,15